

Greiffenberg, Catharina Regina von: Solt nicht das Gnaden-Meer dem rotem Me

1 Solt nicht das Gnaden-Meer dem rotem Meer gebieten?
2 Ja billich! dieses hat aus jenes Krafft den Saft.
3 die Flut wird Felsen fest / der Felß mit Safft behafft.
4 Gott kan die Sinnen auch verstocken und begüten.
5 unmöglichheit nit jrrt / die seinen zu behüten.
6 mit volles Wesens Herz / durch seine Krafft / er schafft.
7 sein Allseyen / theilet aus die unschadhaffte Krafft.
8 umsonst Feind / Feur und Meer / will er behüten / wüten.
9 geh / Gott-geleites Volk / den sondern Wunder Weg!
10 Sein' Allmacht ist dein Pfad / die Gnaden Hand der Steg.
11 geh' unvergänglichkeit / des Herren Lob zubringen /
12 das selb' aus Meeres Tieff in Sonnen Thron zuschwingen.
13 Sein mehr als Meersands-Güt' hau' in den Felsen ein.
14 dann wird voll seiner Ehr' ein jedes Tröpflein seyn.

(Textopus: Solt nicht das Gnaden-Meer dem rotem Meer gebieten?. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)